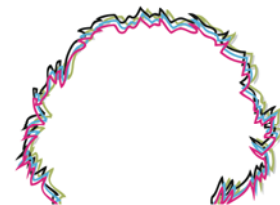




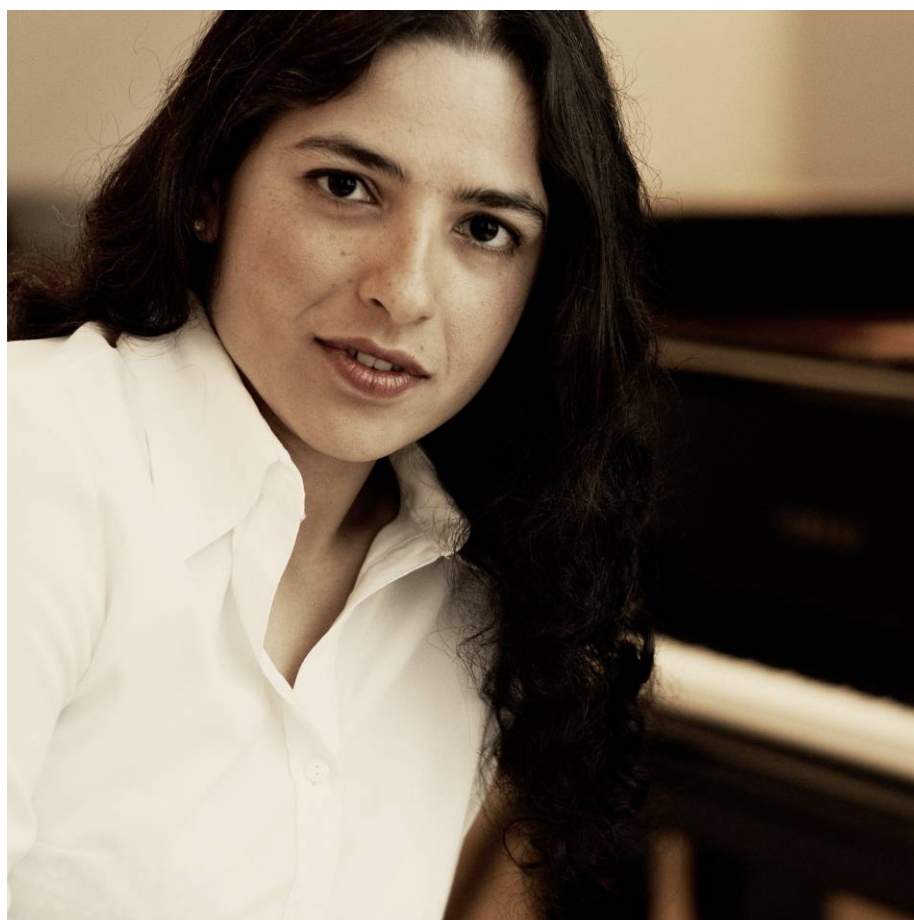
INTERNATIONALTELEKOM
BEETHOVEN
COMPETITIONBONN



Die Telekom Beethoven Competition präsentiert:

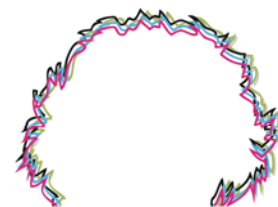
Einav Yarden

3. Preis der International Telekom Beethoven Competition Bonn 2009



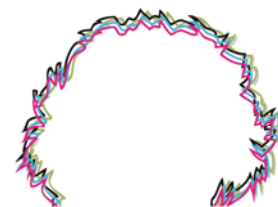


INTERNATIONALTELEKOM
BEETHOVEN
COMPETITIONBONN



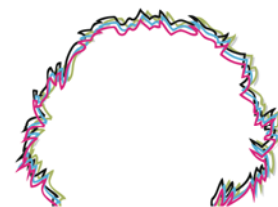
Anlagen

Lebenslauf	2
Preise	3
Pressestimmen	4
Konzertkalender 2010	7
Konzertkalender 2011	8
Repertoireliste	
Konzerte für Klavier und Orchester	10
Solorepertoire	12
Kontakt	15



Lebenslauf

- geboren in Tel Aviv, Israel
- studierte bei Emanuel Krasovsky an der Rubin Music Academy in Tel Aviv und schloss mit der höchsten Auszeichnung ab
- davor Studium bei Hadassa Gonen am Israel Conservatory
- studierte vier Jahre lang intensiv bei Leon Fleisher am Peabody Conservatory der Johns Hopkins University in Baltimore
- konzertierte als Solistin mit dem Israel Philharmonic Orchestra, Minnesota Symphony Orchestra, Calgary Philharmonic Orchestra, Jerusalem Symphony Orchestra, Plovdiv Philharmonic Orchestra, Israel Symphony Orchestra und der Spirit of Europe Symphony unter Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Aldo Ceccato, Leon Botstein, Mark Russel Smith, Mendi Rodan u. a.
- trat bei bedeutenden Festivals wie dem Ravinia Festival (USA), Menton Festival (Frankreich) und Upper Galilee Festival (Israel) auf
- lebt seit 2010 in Berlin



Preise

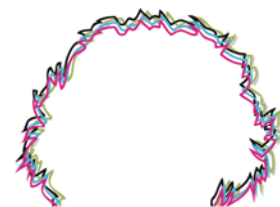
- gewann 2009 den dritten Preis bei der International Telekom Beethoven Competition Bonn
- Preisträgerin der Minnesota International Piano-e-Competition 2006
- 2003 Finalistin der Honens International Piano Competition
- 2001 erster Preis sowie der Rafi Guralnik Piano Prize und der Zilbermann Prize für die Darbietung einer israelischen Komposition bei den Aviv Competitions, dem renommiertesten Wettbewerb in Israel



1. Runde Telekom Beethoven Competition 2009



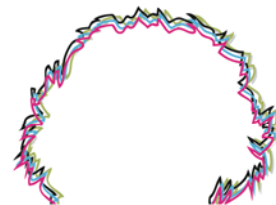
INTERNATIONALTELEKOM
BEETHOVEN
COMPETITIONBONN



Pressestimmen



Finale Telekom Beethoven Competition 2009



General-Anzeiger Bonn, Mathias Nofze, 11. Mai 2010:

„[...] Bach als Romantiker avant la lettre porträtierte sie in zwei Rondos, in denen sie mit viel Spielwitz das Spontane und Assoziative freilegte. [...]“

Kultur-in-Bonn.de, Christiane Wiegand, 12. Mai 2010:

„[...] In den Elf Bagatellen op. 119 gelang es Einav Yarden auf packende Art und Weise, den unterschiedlichen Charakter jedes einzelnen der kurzen Stücke dieses Mikrokosmos der Beethovenschen Musik heraus zu stellen. [...]“

General-Anzeiger Bonn, Guido Krawinkel, 9. Dezember 2009:

„[...] Einav Yarden aus Israel hatte Beethovens Appassionata gewählt, die sie kraftvoll aber nie kraftmeierisch interpretierte. Besonders im Kopfsatz legte sie ein druckvolles, stets vorwärtstreibendes Spiel an den Tag. Ein charakteristisches, individuelles Spiel zeigte sie auch in Robert Schumanns Humoreske op. 20, die sie mit viel Wagemut in Angriff nahm. [...]“

Musical America Directory, Harris Goldsmith, 2008:

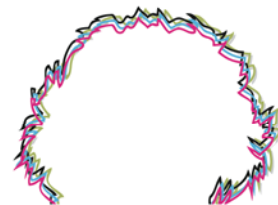
„[...] Sofort, als ihre inspirierten Finger die Tasten berührten, war klar, dass diese 28-Jährige zu den besten Pianistinnen ihrer Generation gehört. [...]“

Chicago Tribune:

„[...] spielt mit einer Autorität und Klangschönheit, die man von einem so jungen Menschen einfach nicht erwartet. [...] Alles in Yardens Darbietung war durchdacht und zeugte von einem sehr hohen musikalischen Anspruch. Und ihr Klavierspiel war tadellos. Mehr kann man wirklich nicht wünschen. [...]“

Haaretz Newspaper, Noam Ben Ze'ev:

„[...] bei Einav Yarden äußerte sich dies in ihrem perfekten, flüssigen Klavierspiel. Yarden besitzt alles, was ein Pianist erträumt: einen wunderbaren Anschlag, Leichtigkeit und Leidenschaft und einen fantastisch flexiblen Stil. [...]“

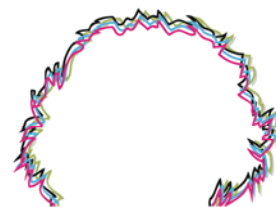


MPR Minnesota Public Radio, Classical Notes:

„[...] ich hatte das Glück, an diesem Abend dem Rezital von Einav Yarden beizuwohnen. Mein Gott! Einfach toll! Von Anfang an sorgte sie dafür, dass ich gebannt auf meinem Stuhl saß. Sie spielte ein paar von György Kurtágs “Games” und war dabei mal perkussiv, mal filigran, mal verspielt und bedrohlich... Die Haydn-Sonate zeigte ein herrliches Gleichgewicht zwischen strikter Präzision und lockerem Menuett, Schumanns Kreisleriana war wunderbar facettenreich mit emotionalen Nuancen...aber es war das Finale, das mich sprachlos machte. [...]“

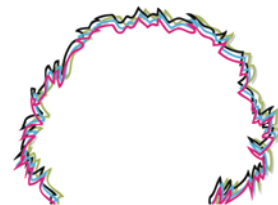
Jerusalem Post, Uri Eppstein:

„[...] Yardens Anschlag ist klar, entschlossen und stark akzentuiert und ihr Ausdruck ist ergreifend intensiv, energiegeladen und überzeugend. [...]“



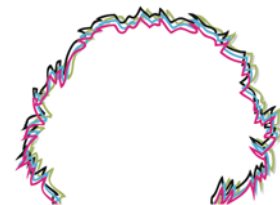
Konzertkalender 2010

Konzerte 2010		
Konzerttermin / Stadt	Veranstalter / Ort	Künstler
5. Mai 2010 Leipzig, Deutschland	Leipzig Hochschule für Musik und Theater Konzert mit Klavier und Bratsche	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009 und Guy Ben-Zioni (Bratsche)
7. Mai 2010 Bonn, Deutschland	DTAG-Preisträgerkonzert im Beethoven-Haus Bonn	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009
13. Mai 2010 Düsseldorf, Deutschland	Klavier-Festival Ruhr	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009
21. Mai 2010 Long Island, NY, USA	Cold Spring Harbour, Konzert mit Klavier und Violine	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009 und Sergey Ostrovsky (Violine)
26. Mai 2010 New York, USA	Zwan House / Curch Street School for Music and Art, Rezital	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009
7. Juni 2010	Musikhochschule für Musik und Theater Hannover Schumann Festival Humoreske auf Original Müller Piano (1984)	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009
22. Juli 2010 New York, USA	Konzert im Rahmen des International Keyboard Institute and Festival	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009



Konzertkalender 2011

Konzerte 2011		
Konzerttermin / Stadt	Veranstalter / Ort	Künstler
20. Mai 2011 Bukarest, Rumänien	George Enescu Philharmonic Orchestra Athenäum / großer Konzertsaal	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009
27. Mai 2011 Hamburg, Deutschland	C. Bechstein / C. Bechstein Centrum Hamburg	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009
26. Juli 2011 Bonn, Deutschland	Beethoven-Haus Bonn	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009
4. August 2011 La Roque d'Anthéron, Frankreich	31. Klavier-Festival La Roque d'Anthéron / Parc du Château de Florans	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009
9. September 2011 Berlin, Deutschland	Deutscher Behindertensportverband / Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009
1. Oktober 2011, Bonn, Deutschland	Deutschlandfest	Einav Yarden, 3. Preisträgerin 2009



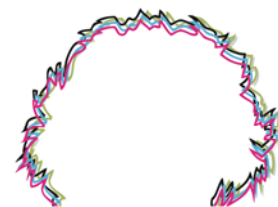
Repertoireliste

Konzerte für Klavier und Orchester

Johann Sebastian Bach (1685–1750)	Konzert für zwei Klaviere c-Moll BWV 1060
Ludwig van Beethoven (1770–1827)	Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19 Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
Johannes Brahms (1833–1897)	Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
Edvard Grieg (1843–1907)	Klavierkonzert a-Moll op. 16
Giya Kancheli Streichorchester (1935-)	Valse Boston für Klavier und Orchester
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)	Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll op. 25
Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)	Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414 Klavierkonzert Nr. 17 G-Dur KV 453 Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467
Maurice Ravel (1875–1937)	Klavierkonzert G-Dur



INTERNATIONALTELEKOM
BEETHOVEN
COMPETITIONBONN

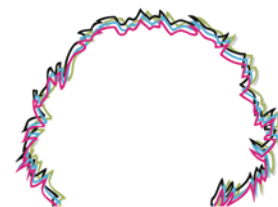


Robert Schumann
(1810–1856)

Klavierkonzert a-Moll op. 54

Igor Strawinsky
(1882–1971)

Konzert für Klavier und Bläser



Solorepertoire

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Präludien und Fugen aus dem
Wohltemperierten Klavier
Ricercar aus dem „Musikalischen
Opfer“
Kontrapunkte 1-4, 8-11 aus der „Kunst
der Fuge“
Suiten, Partiten etc. (Auswahl)

Bach-Busoni

Chaconne

Ludwig van Beethoven
(1770–1827)

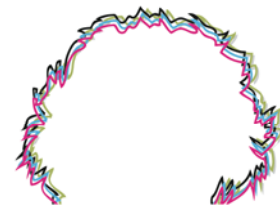
Sonate Nr. 1 f-Moll op. 2,1
Sonate Nr. 15 D-Dur op. 28
Sonate Nr. 17 d-Moll op. 31, 2
Sonate Nr. 22 F-Dur op. 54
Sonate Nr. 26 S-Dur op. 81a
Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109
Sonate Nr. 31 As-Dur op. 110
Sonate Nr. 32 c-Moll op. 111
Variationen F-Dur op. 34
Variationen mit Fuge Es-Dur op. 35
("Eroica-Variationen")
Phantasie op. 77

Alban Berg
(1885-1935)

Sonate op. 1

Johannes Brahms
(1833–1897)

Balladen op. 10
Phantasien op. 116
Intermezzi op. 117
Klavierstücke op. 118
Klavierstücke op. 119



John Cage
(1912-1992)

In a Landscape

Frédéric Chopin
(1810-1849)

Sonate b-Moll op. 35
Andante spianato et Grande
Polonaise Brillante op. 22
Nocturnes, Mazurken, Polonaisen,
Etüden

Claude Debussy
(1862-1918)

Pour le Piano
Estampes

César Franck
(1822-1890)

Präludium, Choral und Fuge

Edvard Grieg
(1843-1907)

Vier Stücke op. 1
Ballade op. 24
Slätter op. 72
Lyrische Stücke (Auswahl)

Joseph Haydn
(1732-1809)

Variationen f-Moll
Sonaten (Auswahl)

Franz Liszt
(1811-1886)

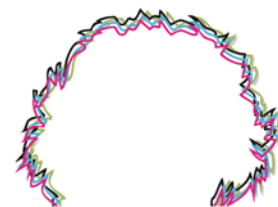
Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
Ricordanza
Gnomenreigen
Rhapsodie Espagnole
Hochzeitsmarsch und Elfenreigen
(nach Mendelssohns
„Sommernachtstraum“)

Benedict Mason
(1955)

Sonata 2008 (Auftragswerk)

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

Variations sérieuses op. 54
Lieder ohne Worte (Auswahl)



Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Rondo a-Moll KV 511
Phantasie c-Moll KV 475
Sonaten (Auswahl)

Sergej Rachmaninow
(1873-1943)

Corelli-Variationen op. 42
Préludes und Etudes-Tableaux
Scherzo (nach Mendelssohns
„Sommernachtstraum“)

Maurice Ravel
(1875-1937)

Gaspard de la nuit
Sonatine
Jeux d'eau
Menuet antique
Alborada del Gracioso

Arnold Schönberg
(1874-1951)

Sechs kleine Klavierstücke op. 19
Suite op. 25

Franz Schubert
(1797-1828)

Sonate B-Dur D 960

Robert Schumann
(1810-1856)

Sonate fis-Moll op. 11
Symphonische Etüden op. 13
Kinderszenen op. 15
Arabeske op. 18
Blumenstück op. 19
Faschingsschwank aus Wien op. 26
Romanzen op. 28

Alexander Skrjabin
(1871-1915)

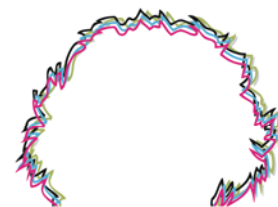
Sonate Nr. 2 "Sonate fantaisie" op. 19
Sonate Nr. 4 op. 40
Sonate Nr. 10 op. 70
Trois Etudes op. 65
Préludes und Poèmes

Jan Sweelinck
(1562-1621)

Variationen über "Mein junges Leben
hat ein End"



INTERNATIONALTELEKOM
BEETHOVEN
COMPETITIONBONN



Karol Szymanowski
(1882-1937)

L'Isle des Sirènes

Toru Takemitsu
(1930-1996)

Litany

Anton Webern
(1883-1945)

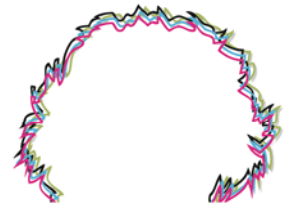
Variationen op. 26

Alexander von Zemlinsky
(1871-1942)

Ländliche Tänze op. 1



INTERNATIONALTELEKOM
BEETHOVEN
COMPETITIONBONN



Kontakt

Projektbüro

Telekom Beethoven Competition

Deutsche Telekom AG, Zentrale

Friedrich-Ebert-Allee 140

53113 Bonn

Tel. +49 228 181 11 181

Fax +49 228 181 11 182

info@telekom-beethoven-competition.de

www.telekom-beethoven-competition.de

Weitere Informationen über die Preisträger finden Sie auf unserer Homepage, auf Facebook und auf YouTube.